

4. Glossar

Account

zu deutsch: Konto. Das Benutzerkonto ist die Zugangsberechtigung zur Facebook-Nutzung

Adden

einen Freund auf Facebook zu den eigenen Kontakten hinzufügen

Administrator

Nutzer, der eine *Seite* verwaltet

App

eine schmale Computer- oder Mobilesoftware, die eine bestimmte Funktion für den Benutzer erfüllt. Der Begriff App stammt ursprünglich aus dem englischen Sprachraum und leitet sich von dem Wort Application ab, was übersetzt so viel wie »Anwendung« bedeutet. In sogenannten App-Stores gibt es verschiedene Anwendungen, die man sich, zum Teil auch kostenlos, herunterladen kann.

Chat

vom Englischen to chat = plaudern. Nichtöffentliche Unterhaltung zwischen zwei oder mehreren Nutzern. Chatbeiträge können auch als Privatnachrichten angeschaut werden.

Chronik (Timeline)

aktuelles Layout von Facebook-*Profilen* und *Seiten*, das auch das Zurückdatieren von Beiträgen und damit die chronologische Darstellung ganzer Lebensläufe, Projektentwicklungen oder Firmengeschichten ermöglicht. Das gesamte Online-Leben wird auf einem Zeitstrahl dargestellt, d. h. alle bisherigen Einträge, Fotos und Meldungen von Anwendungen werden jetzt chronologisch geordnet und sind auf einen Blick sichtbar.

Cookies

sind kleine Textdateien in Web-Browsern, die ein Webserver als Reaktion auf Anforderung eines Web-Browser an diesen sendet. Die vom Webserver gesendeten Cookies, die auf dem Personal-Computer des Web-Client hinterlegt werden, dienen dazu das Nutzerverhalten zu registrieren: Passwörter, persönliche Daten des Nutzers, welche Webseiten er am häufigsten aufruft und wie lange die Besuchsdauer ist usw.; also nur Daten, die dem Browser bekannt sind.

Facebook

weltweit größtes soziales Netzwerk, das vom gleichnamigen Unternehmen Facebook Inc. mit Sitz in Menlo Park (Kalifornien) betrieben wird. Der Name bezieht sich auf die sogenannten *Facebooks* (wörtlich: »Gesichtsbuch«, sinngemäß: »Jahrbuch«) mit Abbildungen von Studenten, die an manchen US-amerikanischen Colleges verteilt werden.

Fan

Nutzer, der sich per Klick auf »Gefällt mir« mit einer *Seite* vernetzt hat

Freund

Freunde können auf Facebook nur über private Profile gesammelt werden. Bei Fanseiten gibt es lediglich Fans. Freunde sind demnach Kontakte, mit denen man sich selbst virtuell vernetzt.

Freundeslisten (Smartlists)

die Freunde können in dem sozialen Netzwerk Facebook unterschiedlichen Listen zugeordnet werden, um die freigegebenen persönlichen Daten zu kategorisieren. So kann man die eigenen Veröffentlichungen (Posting) auf Facebook für eine Liste freischalten, für andere aber sperren.

Gefällt mir (Like)

angeben, dass man etwas gut findet. Klickt man auf »Gefällt mir« im Kopfbereich einer *Seite*, wird man damit *Fan* dieser Seite. Sobald der Facebook-Button auf der surfenden Webseite geladen wird, bekommt das Netzwerk sofort die Information, wo der angemeldete Nutzer aktuell im Internet unterwegs ist.

Nachrichten

über private Profile können Nachrichten verschickt werden, die nur für die darin aufgeführten Personen sichtbar sind.

Pinwand

so etwas wie ein digitales schwarzes Brett, das als Startseite aller Facebook-Nutzer angezeigt wird. Auf dieser Pinwand werden alle Postings der jeweiligen Freunde und Fanseiten dargestellt.

Posten, Posting

das Veröffentlichen von Beiträgen wird auch Posten – vom Englischen »to post« – genannt. Etwas, das man gepostet hat, nennt man auch ein Posting, d. h. einen veröffentlichten Beitrag.

Profil

persönliche Präsenz innerhalb von Facebook, über die du dich mit anderen als *Freund* vernetzen und Informationen mit ihnen teilen kannst.

Teilen

einen Beitrag oder eine *Seite* weitersagen

Zuckerberg, Mark (1984)

US-amerikanischer Unternehmer. Er ist Gründer und Vorstandsvorsitzender des Unternehmens Facebook Inc. und hält an diesem einen Anteil von 28 Prozent.